

**Kurztitel**

Verfahren für die Erstattung der abziehbaren Vorsteuern

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 279/1995 zuletzt geändert durch BGBI. II Nr. 222/2009

**Typ**

V

**§/Artikel/Anlage**

Art. 1 § 3a

**Inkrafttretensdatum**

14.07.2009

**Außerkrafttretensdatum**

18.12.2020

**Index**

32/04 Steuern vom Umsatz

**Beachte**

Abs. 1 ist erstmals auf Vorsteuererstattungsanträge anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2009 gestellt werden (vgl. Art. II Abs. 5).

**Text****Erstattungsverfahren für nicht im Gemeinschaftsgebiet ansässige Unternehmer**

(Anm.: § 3a) (1) Der nicht im Gemeinschaftsgebiet ansässige Unternehmer hat die Erstattung mittels amtlich vorgeschriebenem Vordruck beim Finanzamt Graz Stadt zu beantragen. Der Antrag ist binnen sechs Monaten nach Ablauf des Kalenderjahres zu stellen, in dem der Erstattungsanspruch entstanden ist. In dem Antrag hat der Unternehmer den zu erstattenden Betrag selbst zu berechnen. Dem Erstattungsantrag sind die Rechnungen und die Belege über die entrichtete Einfuhrumsatzsteuer im Original beizufügen.

(2) Der zu erstattende Betrag muss mindestens 400 Euro betragen. Das gilt nicht, wenn der Erstattungszeitraum das Kalenderjahr oder der letzte Zeitraum eines Kalenderjahres ist. Für diese Erstattungszeiträume muss der zu erstattende Betrag mindestens 50 Euro betragen.

(3) Der Unternehmer muss dem Finanzamt Graz-Stadt in den Fällen des § 1 Abs. 1 Z 1 durch behördliche Bescheinigung des Staates, in dem er ansässig ist, nachweisen, dass er als Unternehmer unter einer Steuernummer eingetragen ist.

**Zuletzt aktualisiert am**

21.12.2020

**Gesetzesnummer**

10004977

**Dokumentnummer**

NOR40108596